

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

317 (16.11.1902) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 317. Drittes Blatt. Sonntag den 16. November (folgt ein viertes Blatt.) 1902.

Fahndung.

Nr. 69282. Tab. D. 3891. In der Nacht vom 11. auf 12. ds. Mts. wurde in Ettlingen in der Kantine der Kgl. Unteroffizierschule eingebrochen und daraus der Betrag von etwa 650 Mark, bestehend in 300 Einmarkstücken und etwa 300 bis 350 Mark in Nickelmünzen, entwendet; das Geld wurde in zwei Drillsäckchen ohne Raht fortgenommen.

Ich bitte um Mitteilung von Anhaltspunkten, insbesondere auch um sofortige Benachrichtigung der Polizei, wenn in verdächtiger Weise versucht wird, auffallend viele Nickelmünzen umzuwechseln.

Karlsruhe, den 13. November 1902.

Der Großh. Staatsanwalt.

J. B.: Dr. Engelhardt.

Bekanntmachung.

Die Zinsen aus der von Frankenberg'schen Stiftung zur Unterstützung eines heftigen bedürftigen Gewerbemannes, sowie die aus der Stiftung der Frau Markgräfin Maria Viktoria von Baden zur Unterstützung eines durch Unglück bedürftig gewordenen Karlsruher Bürgers sind zu vergeben. Die Bewerber werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen schriftlich dahier zu melden.

Karlsruhe, den 11. November 1902.

Armenrat.

Kraemer.

Wagner.

Bürgerverein der Südweststadt.

Mittwoch den 19. d. Mts., Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,

im Saale der Restauration „Prinz Heinrich“, Kurvenstraße,

== Vortrag, ==

gehalten von unserem Mitglied Herrn Heinrich Allers:

Kongress des franz. Alpen-Klubs „Bigorre“, Pan, Biarritz, Bayonne, San Sebastian (Stiergefecht) mit Lichtbildern.

Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen ergebenst ein.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die ordentliche Generalversammlung nach §. 59 des Statuts findet

Mittwoch den 19. November, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im großen Rathhause Saale statt, wozu die Generalversammlungsmitglieder höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.

2. Neuwahl des Vorstandes.

Karlsruhe, den 14. November 1902.

Der Vorstand.

F. Kirsten.

Männer-Vincentius-Verein Karlsruhe.

Bitte.

31. Wiederum steht der Winter, welchem in mancher armen Familie mit Sorgen entgegengefehen wird, vor der Thüre. Der bisher schon theilweise klauere Geschäftsgang wird sich im Winter noch spürbarer machen und gar mancherorts wird es schwer fallen, das Budget der Einnahmen mit den Ausgaben in Einklang zu bringen. Bei Verdienstlosigkeit, Krankheiten, Altersgebrechen, reichem Kinderlegen u. s. w. ist der Winter für arme Familien ein gar harter, rücksichtsloser Geselle und könnte manche Dachkammer oder Hinterhausmietewohnung einer Großstadt reden, sie würden erzählen, welche bittere Wehe sie schon an ihren Bewohnern im kalten Winter gesehen.

Nicht Jedermanns Sache ist es, betteln zu gehen, oder die öffentliche Armenpflege in Anspruch zu nehmen, und doch sind gar manche sogenannte verschämte Hausarme noch schlimmer daran als Gewohnheits- oder Steifbettler. Verschämten Armen hauptsächlich will der Männer-Vincentiusverein, soweit es seine Mittel erlauben, in der Regel mit Naturalgaben, Brod, Milch, Fleisch, Kleider, Wäsche, Brennmaterial u. s. w. zu Hilfe kommen. Da Unterstützungen nur nach vorausgegangener, durch die Aktivistenglieder erfolgter persönlicher Prüfung der Verhältnisse verabreicht und für die Dauer der Unterstützungen der Gabenempfänger wöchentlich einmal durch erstere besucht werden, wird, soweit solches überhaupt möglich ist, Sorge getragen, daß die Vereinstätigkeit nicht durch Unwürdige oder Nichtbedürftige mißbraucht wird. Damit der Verein seiner Aufgabe nachkommen kann, bittet derselbe alle Diejenigen, welche ein Scherlein für die Armen übrig haben, um ihre Unterstützung durch Abgabe milder Gaben in Geld; auch Naturalgaben, Kleider, Wäsche werden dankbarst entgegengenommen von hochw. Herren Rörzger, Stadtkellner und Geistl. Rath, Brettle und Isemann, Stadtpfarrer, Link und Stumpf, Pfarrkurate; ferner A. Flink, Herrenstraße 56, F. Schmitt, Karlstraße 70, D. Röhl, Herrenstraße 56, R. Rieser, Augustenstraße 4, J. Scharer, Winterstraße 49, H. Hofmann, Luisenstraße 16, G. Krämer, Wilhelmstraße 50, E. Siebold, Buttlersstraße 8, sowie die Agentur der Litterarischen Anstalt, Herrenstraße 34.

Wohnungen zu vermieten.

*31. Georg-Friedrichstraße 14 sind zwei Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, 5. Stock und Hinterhaus, 1. Stock, sofort oder auf 1. Dezember billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Viktoriastraße 9 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

*31. Werderstraße 71 ist im 3. Stock eine schöne, freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Januar wegen Familienverhältnissen zu vermieten.

* Im Centrum der Stadt, nächst der Hauptpost, ist in durchaus ruhigem guten Hause eine Wohnung von circa 6 Zimmern, mit Balkon, ohne Vis-à-vis, Parquet u. Flügeltür, nebst übl. Zugehör, Antheil an Waschküche, Trockenspeicher u. Gartengenuß auf 1. April unter strengster Discretion zu vermieten. Offerten unter Nr. 8811 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

136 Kaiserstraße 136.

Wohnung, 2. Stock, von 5-6 Zimmern nebst Zubehör, für Geschäftsräume passend, mit 4 großen zu Ausstellungen geeigneten Fenstern, per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres im Friedrichsbad.

Westendstraße 57

ist der 3. Stock von 7 Zimmern und Zugehör sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock und Sofienstraße 51 im Kontor.

Zwei 5 Zimmer-Wohnungen,

geräumig, elegant, mit Badezimmer, Balkon, geschlossener Veranda, Mansarden etc., in ruhigem Hause, auf 1. April oder früher zu vermieten: Karlstraße 102 (Straßenbahnhaltestelle Vorholzstr.). Näheres im 1. Stock. Bis zum 1. April kann ermäßigter Miethzins gewährt werden.

Großer Laden

mit mehreren Schaufenstern in erster Geschäftslage Karlsruhe's per Frühjahr 1903 zu mieten gesucht. Nur direkte Angebote unter Angabe des Flächen-Inhalts, ausführlicher Skizze, Breite und Lage der Schaufenster betreffend, nebst äußerstem Preis unter Chiffre W. R. 320 an Daasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

NB. Unterhandlungen v. Agenten ausgeschlossen. 21.

Wohlthätigkeits-Verkauf.

In den Räumen des Marian. Mädchenschules, Herrenstraße 23 II, werden **Sonntag den 16. d. M.** von 11—4 Uhr, und **Montag den 17.**, Vormittags von 10 bis Abends, die von armen Frauen gearbeiteten Gegenstände verkauft: allerlei Kleidungsstücke, Flanellwäsche, Haushaltungs- und Kinderschürzen etc. Ferner kleine Handarbeiten, Photographien etc., wozu die Frauen des „St. Vinzenzvereins“ einladen.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Dienstag den 18. November, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen baar öffentlich versteigert:

eine große Parthie feine Damen-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel, Winterpantoffel für Herren und Damen, Lederhalbschuhe für Herren und Damen, Herrenzugstiefel; ferner eine große Parthie Handkoffer, Schulranzen und Portemonnaies, Knabenanzüge, Toppen, Hosen und Westen, wozu Liebhaber einladet

S. Hichmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

2.1.

Am 12. November verschied nach langem, schwerem Leiden der Militärgerichts-Schreiber der 28. Division

Herr Franz Dölle.

Das Divisionsgericht verliert in dem Verstorbenen einen Beamten von unermüdlicher und aufopfernder Arbeitskraft, von hervorragender Tüchtigkeit und hingebender Pflichttreue.

Ehre seinem Andenken!

Karlsruhe, 13. November 1902.

von Beneckendorff und von Hindenburg,
Generalleutnant und Kommandeur der 28. Division.

Räume zu vermieten.

*3.1. Zähringerstraße 84 sind 2 schöne Räume, geeignet für Bureau oder Magazin, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

Auf 1. April 1903

wird von kleiner Familie (2 Personen) eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst allem Zugehör in der Nähe der Stephanskirche gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8820 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Photogr. Atelier

oder Oberlicht-Maleratelier zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 8818 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

*3.1.

Stallung

für 1 Pferd, wenn möglich mit Platz für einen kleineren Wagen, zwischen Adlerstraße und Durlacherthor zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 8828 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten: Marienstraße 63 II links.

* Adlerstraße 1, parterre, am Schloßplatz, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Akademiestraße 18 ist im Hinterhaus, Duerbau, 2. Stock, ein nett möbliertes, gut heizbares Zimmer mit Frühstück sofort zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich billig zu vermieten: Leopoldstraße 35, 3. Stock.

* Kaiserstraße 81, Seitenbau, 4. Stock rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an ein anständiges Fräulein sofort zu vermieten: Waldstraße 93 III.

* Marienstraße 1 ist im 4. Stock ein gut möbliertes, heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. Preis 15 Mark mit Kasse.

* Kapellenstraße 70 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer auf sofort oder später einschl. Kasse und Bedienung zu 20 Mk. monatlich zu vermieten. Mit Piano entspr. höher.

* In ruhiger Lage, in besserem Hause, ist eine schöne Mansarde nebst Kammer nebenan an eine einzelne Person (Frau oder Fräulein) auf sofort oder später billig zu vermieten. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein gut möbliertes

Zimmer

ist zu vermieten: Augartenstraße 73, 2. Stock rechts.

*2.1. Salon und Schlafzimmer, Hochparterre, sehr elegant möbliert, vis-à-vis den Anlagen des Archiplazes, auf sofort zu vermieten. Näheres Gartenstraße 54, part.

Zimmer zu vermieten.

* Ein großes, unmöbliertes Zimmer mit Kochofen, Wasserleitung und kleiner Kammer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 54 im 2. Hinterhaus, 2. Stock.

Grenzstraße 22

ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Karlstraße 21 a, 2. Stock, gegenüber der Post, sind zwei sehr schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen in der Wirtschaft.

Marienstraße 60,

4. Stock, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Ein heizbares Zimmer,

auf die Straße gehend, ist an 1 oder 2 Personen sogleich billig zu vermieten: Waldhornstraße 83 im 3. Stock.

Möbliertes Zimmer

an soliden Arbeiter oder Fräulein zu vermieten: Morgenstraße 25, parterre.

Ein schön möbliertes Zimmer

mit Doppelfenster, ohne Vis-à-vis, in gutem Hause und ruhiger Straße, ist zu vermieten: Sternbergstraße 13 im 3. Stock links. Ebenfalls ist ein möbliertes, hübsches Mansardenzimmer an ein solides Mädchen oder eine Frau zu vermieten. *

Kost und Wohnung

kann ein anständiger junger Mann sofort erhalten: Kronenstraße 60, 3. Stock links. Ebenfalls können einige junge Leute Kost erhalten.

Pension Kopp,

Viktoriastraße 18,

ein Zimmer frei. *3.1.

Schlafstellen zu vermieten.

* Zähringerstraße 59, in der Nähe des Marktplazes, sind zwei freundliche Schlafstellen sofort an ein Fräulein oder einen Herrn zu vermieten.

Ein Vereinszimmer

mit Piano, für circa 20 Personen, ist zu vermieten: Kaiser-Mlee 69. *

Zimmer-Gesuch.

* Gesucht werden per sofort 2 Zimmer (möbliert) in ruhiger Gegend, womöglich mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8832 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer gesucht,

schön möbliert, sonnig, in ruhiger Lage und ruhigem Hause, für einen Herrn auf 1. Dezember. Gest. Offerten unter Nr. 8812 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gelder



auf Hypotheken in jeder beliebigen Höhe auszuliehen durch Aug. Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Dirschstraße 28.

Telefon 1293. *

Kapital-Gesuch.

4000—5000 Mark werden von einem künftigen Geschäftsmann zum Erweitern seines Geschäftes gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten wolle man unter Nr. 8827 im Kontor des Tagblattes abgeben. *2.1.

II. Hypothek,

ca. 60 000 Mark, etwa innerhalb der Schätzung auf ein in bester Lage der Kaiserstraße (Schattenseite) gelegenes Haus, über 5% rentierend, von erster Firma zu 4 1/2% gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter Nr. 8814 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Mk. 50 000.—

gesucht auf II. Hypothek auf prima Objekt in der Südstadt. Direkte Offerten unter Nr. 8815 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

* Wegen Heirath des Mädchens wird zu kinderloser Familie ein tüchtiges, braves Mädchen für alle Hausarbeit auf 1. Januar 1903 gesucht: Kaiserstraße 108, 2 Treppen.

*2.1. Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen zu einem 1 1/2 Jahre alten Kinde auf 1. Dezember gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zum sofortigen Eintritt

wird für ein ff. Confitürengeschäft zur Ausschilfe über Weihnachten eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten unter Nr. 8817 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schneider-Gesuch.

* Ein guter Tagsschneider findet dauernde Beschäftigung: Waldstraße 43.

Unentgeltlicher

Arbeits- und Wohnungsnachweis,
Karlsruhe, Bähringerstraße 112.

Stellen finden:

Pferdeknechte, Melker, Ochsenknechte (nach ausw.), jung. Gärtner (nach ausw.), Hafner, Ofenarbeiter, Scheibenarbeiter (nach ausw.), Kupferschmied (nach ausw.), Schuhmacher (nach ausw.), Blechner und Installateure (für hier und ausw.), jung. Schmied (nach ausw.), alt. selbst. Geländerschlosser (n. ausw.), junge Sattler und Tapeziere (nach ausw.), Möbelschreiner (nach ausw.), Polster, Bürstenmacher, 1 Küfer (nach ausw.), 1 alt. Holzdreher, Schneider auf groß und klein Stück, Uniformen (nach ausw.), Schuhmacher, Sohlen und Fleck und neue Arbeit, Friseur (nach ausw.), Steinbauer (nach ausw.), Glaser [Rahmenmacher] (nach ausw.), Schreiber z. Anlernen (nach ausw.), jung. Hausburschen, Fuhrknechte.

Lehrstellen

fast aller Berufsarten sind zu vergeben.

Weibliches Dienstpersonal:

suchen und finden Stellen aller Art, Einlegerin für Schnellpresse, Verkäuferinnen für Weiß- und Wollwarenbranche (n. a.).

Gesucht

ein williges, braves Mädchen für Hausarbeit: Kaiser-Allee 69 I.

Monatsmädchen

oder Frau für einige Stunden Vor- und Nachmittags gesucht. Näheres Augustastraße 13 im 4. Stock links.

Monatsfrau,

eine fleißige, reinliche, auf jogleich gesucht. Näheres Marktgrafenstraße 47, 2. Stock.

Bautechniker

sucht einschlägige Nebenarbeiten. Gefl. Offerten unter Nr. 8813 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

31 Diener,

17-30 J. alt, mit tadellosem Ruf, empfiehlt die **Frankfurter Dienerschaftschule,**
Al. Kornmarkt 14, Frankfurt a. M.

Modes.**Erste Arbeiterin**

sucht in besserem Hause, gestützt auf prima Zeugnisse, per 1. Januar oder später dauernde Stelle. Gefl. Offerten unter Nr. 8823 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junge, gewandte Verkäuferin *

sucht über die Weihnachtszeit Stellung als Ausbülfe in besserem Geschäft. Gefl. Offerten unter Nr. 8826 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pflegerrinstelle-Gesuch.

*3.1. Von einer gewandten, tüchtigen, besseren Person, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird Pflegerinstelle gesucht. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Nr. 8821 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Monatsstelle-Gesuch.

* Ein alleinstehendes, braves, ehrliches Mädchen sucht für den Vor- oder Nachmittag Monatsstelle. Näheres Amalienstraße 22, Vorderhaus, 4. Stock.

Damenschneiderin,

durchaus perfekte; empfiehlt sich in Anfertigen einfacher sowie feiner **Damengarderobe** nach Pariser Schnitt und Journalen. Näheres Douglasstraße 9, 3. Stock. *2.1.

Im Wasch- und Bügelgeschäft

Sirischstraße 21, Hinterhaus, 2. Stock, wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt, auch wird die Wäsche ausgebessert, auf Wunsch abgeholt.

Heidsieck & Co.

Reims (gegründet 1785)

Hoflieferanten

S. M. des Königs von Preussen, Deutschen Kaisers,
S. M. des Kaisers von Russland,
S. M. des Kaisers von Oesterreich, Königs von Ungarn.

Monopole, Monopole sec

ab Zollkeller empfiehlt zu Originalpreisen der Vertreter:

Carl Weisser,

Hirschstrasse 1. Telephon 1173.

3.2.

**20 % Rabatt**

gewähre von heute ab auf

vollst. Zimmer-Einrichtungen, Büffets, Schreibtische,
Sitz- und Polstermöbel,
Nippes, Spiegel, Bilder, Flurgarderoben.

20 % Rabatt.

Julius Weinheimer,
Möbelfabrik und Lager,
Kaiserstrasse 81/83.

Vom 1. Dez. ist mein
Geschäft an Sonntagen
bis Abends geöffnet.

Anfertigung n. Zeich-
nungen in kürzester
Zeit ohne Preisaufl.

Eine grossartige Erfindung

ist das

Pianola.

Jeder **Musikalische**, welcher nicht Klavier spielen kann, ist im Stande, mit dem **Pianola** ohne jegliche Notenkenntnisse innerhalb kurzer Zeit die schwierigsten Compositionen, wie z. B. eine Liszt'sche Rhapsodie, so zu spielen, dass sein Spiel von dem Spiel eines Pianisten schwer zu unterscheiden ist.

Unmusikalische können mit dem **Pianola** eine grosse Anzahl geeigneter Musikstücke immerhin bewundernsworth zum Vortrag bringen.

Das **Pianola** wird jederzeit bei Herrn Hoflieferant **Schweiggut,** Erbprinzenstrasse 4, vorgespielt und bietet sich für Jedermann Gelegenheit, sich von der Grossartigkeit des Pianolas zu überzeugen.

Flaschenweinein größter Auswahl, nur Originalqualitäten,
billigst bei**F. Bausback,**Weinhandlung,
Amalienstraße 53. Telefon 1468.

17.8.

Berger's**Germania-**Fabrik: **Cacao.**
Robert Berger,
Pössneck i. Th.**1st. Früchtebrot**

von jetzt an stets vorrätig.

Hofconditorei **Albert Neu,**
Kaiserstraße.

10.1.

Brettener**Honiglebkuchen**

in bester Qualität sind eingetroffen bei

F. K. Rathgeb,
vorm. Fr. Maisch, Hofl.,
57 Ludwigplatz 57.**Bienenhonig** (hell u. dunkel),
garantirt rein, 8 1/2 Pfd. netto fr. Nachnahme M. 8.80.
Größere Posten billiger. 10.5.

Bienenzuchtverein Emmendingen.

Hochfeines

Pfälzer Winter-Tafelobst:ächte Edel-Vorsdorf.-Dess.-Apfel 25 kg netto 8 M.,
feinste Hausmanns-Reinetten 25 kg netto 7.50 M.,
feinste rotbe Grabensteiner-Apfel 25 kg netto 7 M.,
feinste Bergamotte-Birnen 25 kg netto 9 M.,
franco gegen Nachnahme: Körbe franco zurück,
empfehlen **Adolf Peusch,** Gärtner, Neustadt (Harb.).**Junge Gänse,**„ **Hahnen,**„ **Tauben,****Poularden**

empfehlen

Herm. Munding,

Hoflieferant.

Fette Gänse per Pfd. 45 Pfg.**Fette Enten** per Pfd. 55 Pfg.

versendet

Max Lion, Coadjuthen (Ostpr.). 12.4.

*8.5. Die weltberühmte und allerfeinste

Molkerei-Süßrahm-Angler-
Tafelbutterversendet 9 Pfund netto zu 11 M. 50 Pf. franco
gegen Nachnahme. **Hans Thomsen, Eßrop**
in Angeln (Schl.-Holst.).**C. CARTHARIUS,**
Delicatessen- und Stadtkoch-Geschäft,
übernimmt die Lieferung**fertiger Gesellschafts-, Tauf- und Hochzeits-Essen**sowie einzelner Platten, wie: **Mayonnaisen, Salate, Aspic-Formen, Pasteten,**
belegte Bröden u. s. w. Das Anrichten der Speisen geschieht durch meinen
Gehilfen und Küchenchef **Herrn Joseph Weiss.**Auch kann bei rechtzeitiger Vorausbestellung im Hause des Auftraggebers ge-
kocht werden.Essen ausserhalb der Stadt werden ebenfalls angenommen. Ebenso die Lieferung
von Silber, Porzellan, Tischen, Stühlen u. s. w., ferner die Stellung von zuverlässiger
Dienserschaft für hier und auswärts. 12.6.**Cravatten,**

hergestellt von der weltbekannten Firma

Ch^s Lavy & Cie., Hamburg,

entworfen von bedeutenden Meistern,

wie:

Prof. Eckmann,

George de Feure,

Henry van de Velde,

August Endell,

Alfred Mohrbutter,

in 60 verschiedenen Dessins und 6 Façons,

treffen Ende November ein und werden abwechselnd in meinem
Schaufenster ausgestellt.**Rud. Hugo Dietrich,**

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 177.

≡ Gänzlicher Ausverkauf ≡

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinen Winterstoffen vollständig vor Schluß der Saison zu räumen,
habe ich eine Serie Anzugstoffe im Preise reduziert und verkaufe hiervon**Sack-Anzüge zu 45 Mark, Winterpaletots 50 Mark.**

Nur gegen Baarzahlung.

Andere Artikel sehr billig.

Eleganter, moderner Schnitt. Feine Verarbeitung.

Hochachtungsvoll

Karl Budwig, Schneidermeister,

Kaiserstraße 136, 2. Stock, im Friedrichsbad.

Ostender Mustern,

19.8. immer frisch, empfiehlt

C. Cartharius.

Feinsten

Malossol-Caviar

empfehlen

Herm. Munding,
Hoflieferant.Neues Sauerkraut,
Essig- und Salzgurken,
neue Seringe,
Kollmöpfe,
Bismarckheringe,
ff. Moninger Kaiser-, Export-
und Lagerbier

empfehlen

Jos. Wirth,

— Lessingstraße 78, Ecke Gartenstraße.

„Vegetaline“feinste Pflanzenbutter, 25 % fettreicher wie
Kuhbutter, zeichnet sich aus durch feinsten Geschmack,
größte Sparsamkeit und höchste Verdaulich-
keit, für magenranke und schwache Personen
geradezu unentbehrlich, empfehle jeder sparsamen
Hausfrau, die nur allerfeinstes Speisefett gewohnt
ist, angelegentlichst. Ein Versuch führt zum dau-
ernden Gebrauch. Per Pfund offen vorgewogen
60 Pfennig.**Fritz Leppert,**

— Amalienstraße 14.

Das beste, billigste und der Wäsche
absolut unschädliche Reinigungsmittel
ist und bleibt meine
geruchlose, weiße**Bleich-Schmierseife.**Preis per Pfund 18 Pf., bei 5 Pfund
16 Pf.**Wilhelm Appenzeller,**
Seifensieder,

Bürgerstraße 3. Kaiserstraße 51.

Verkaufsstellen befinden sich bei:

H. Zoller, Ecke der Schützen- u. Marien-
straße,**H. Zentner,** Ecke der Kronen- u. Markt-
grafenstraße,**Hofheinz,** Luisenstraße 8,**Friedrich,** Bähringerstraße 86,in sämtlichen Läden des Lebens-
bedürfnis-Vereins.

Seifenpulver

Schneekönig

Bestes Waschmittel!

Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

24.2.

Ratten-**Mäuse-Tod „Ackerlon“**

tötet unfehlbar, Packet 60 Pf., 100 Pf.

Hofdrogerie **Carl Roth.****Gelegenheitskauf!****Costume- u. Mantelstoffe**

mit karrirter Rückseite,

**Zibeline- und Noppen-
Neuheiten,**

130 cm breit, das Meter Mk. 3.50, Mk. 4.50 und Mk. 5.50,

nur solide Qualitäten,

empfehlen

Hessert & Kieser,

Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse.

~ Reste ~

von

2.1.

Damenkleiderstoffen und Buxkins

mit 25 % Extra-Rabatt.

Atelier für künstlerische Photographie

12.4.

von

Oscar Suck,

Hof-Photograph,

Kaiserstrasse 223. Karlsruhe. Telephon Nr. 100.

Gegründet
1869.Aufnahme zu jeder Tageszeit
bis 6 Uhr Abends. Bei ein-
tretender Dunkelheit oder trüber
Witterung mittelst elektr.
Beleuchtung.20 Erste Preise
und
Auszeichnungen
für hervorragende
Leistungen in der
Photographie.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Wie entsteht die solideste, schönste
und daher verhältnismäßig
billigste Puppe?

Wenn Sie die Puppe, die
Wäsche, das Kleid, Schuhe
und Strümpfe und den Hut
in dem größten und leistungs-
fähigsten Puppen-Spezial-
geschäfte von

H. Bieler,
Kaiserstraße 223,
selbst auswählen.
Eigene Fabrikation,
détail und en gros.

6.2.

Kochherde

kauft man am besten und billigsten in der Fabrik
selbst, offerire dieselben von 30 Mark an.

Spezialität: Emailherde
in jeder gewünschten Ausführung.
Ausmauerung, Ausputzen und Reparieren alter
Herde billigt.

Karl Chreifer, Herrenstr. 44.

Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstr.



Kücheneinrichtungen

in allen Preislagen.
Preisverzeichnisse auf Wunsch.

Wieder eingetroffen:

Bola-Romane.

Das Glück der Familie Rongon,
Seine Excellenz Eugen Rongon,
Der Todtschläger,

Nana,
Liebesblätter,
Zum Paradies der Damen,
Die Lebensfreude,
Germinal,
Künstlerleben,
Der Traum,
Die Bestie im Menschen,
Um eine Liebesnacht,
Die Geheimnisse von Marseille,
Kapitän Bursle,
Madeleine Ferrat,
Therese Raquin,
Das Vermächtn. einer Sterbenden

12. 20.
Preis pro Band 30 Pfennig.

3.2.

Zu haben bei

Popper & Meyer,

Karlsruhe, Kaiserstraße 62.

Eduard Schneider,

Bank- und Commissions-Geschäft,

Karlsruhe * Erbprinzenstrasse 31 * Eingang Ludwigsplatz,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werthpapieren und zur Aus-
führung von Börsenaufträgen an allen in- und ausländischen Börsen.

Umwechslung von Coupons, Geldsorten etc.

Günstigsten Einkauf erstklassiger Flügel und Pianinos



von
Berdy, Feurich, Könisch, Schied-
mayer, Schwechten, Pleyel, Paris, u. A.
sowie gebiegener Mittel- und billiger Fabrikate

erzielt sicher
bei höchster Reellität und Leistungsfähigkeit des
Lieferanten

wer als Bezugsquelle
erwählt

die Firma **H. Maurer,**

Piano- u. Harmonium-Lager,
Karlsruhe i. B., 5 Friedrichsplatz 5.
Fernsprecher Nr. 1653. Kataloge bereitwilligt.

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaaren und Korbwaaren

bei

F. Wilhelm Doering.

13.2.

Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

Heute

Bock-Bier.

Alte Brauerei **W. Fels,**
Blumenstraße 23.

Für **Ball**

Moiré, Louisine, Chiné, Taffet,
Elegante schwere Damaste, die neuesten Dessins,
Gaze und Tüllstoffe in allen Farben,
Abgepasste Roben und Stoffe für Unterkleider,
Spitzen-Stoffe, schwarz und weiss.

Leipheimer & Mende, Koflieferanten, 169 Kaiserstrasse,
214 Telephon.

Bis auf Weiteres ist ein **Webstuhl im Betrieb** bei uns ausgestellt.

Kath. Gesellenverein Karlsruhe.

Sonntag den 16. November, Abends 8 Uhr, auf vielseitiges Verlangen
Theateraufführung:

Die Bettelmusikanten.

Lustspiel in 5 Aufzügen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

der Vorstand.

NB. Der Reinertrag wird zur Anschaffung eines Fensters der St. Bernharduskirche verwendet.

Lohr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 14. November 1902.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Schnegler, begrüßt das in das Stadtrats-Kollegium neu eingetretene Mitglied, Herrn Stadtrat Christian Vogel, und beifügt dasselbe herzlich willkommen.

Bezüglich der Besetzung von Professorenstellen am Realgymnasium, an der Oberrealschule, an der Realschule und an der höheren Mädchenschule darüber werden dem Großh. Oberschulrat Vorschläge nach Antrag der Anstaltsbeiräte bzw. des Aufsichtsrats gemacht.

Die Herstellung eines Warmwasserpflanzen-Bassins für den Stadtgarten mit einem Kostenaufwande von 1137 M. 50 P. wird genehmigt.

Zur Vermeidung von Ueberfüllungen der oberen Gallerie im großen Festhallsaal wird angeordnet, daß die Mieter des Saales für die obere Gallerie höchstens 800 für je eine Person gültige Karten, nachdem dieselben durch die Stadtratskanzlei mit einem mit Datum versehenen Stempel abgestempelt sind, ausgeben dürfen. Inhaber von ungestempelten Galleriekarten werden zur Festhalle nicht mehr zugelassen. Ebenso wird der Stadtgarteneinnehmer angewiesen, zu Militärkonzerten u. dergl. in der Festhalle, bei welchem die Ausgabe der Galleriekarten lediglich durch den Einnehmer erfolgt, solche Karten nur bis zu einer Höchstzahl von 800 Stück abzugeben.

Die im Jahre 1903 der Berechnung der Gemeindefinanzlagen zugrunde zu legenden Steuerkapitalien der Stadt wurden sich voraussichtlich von 405 000 000 M. auf etwa 414 000 000 M. erhöhen. An der Erhöhung nehmen Teil die Grund- und Häusersteuerkapitalien mit 4 500 000 M., die Gewerbesteuerkapitalien mit 2 000 000 M., die Kapitalrentensteuerkapitalien mit 2 700 000 M. Vermindert haben sich die Einkommensteueransätze um 16 900 M. Im vorigen Jahre betrug die Vermehrung der Gemeindefinanzkapitalien 19 500 000 M., diejenige des Umlage-Ertragnisses 81 000 M., im Jahre 1903 ist gegenüber dem laufenden Jahre ein Mehrertragnis an Umlagen von nur 36 000 M. zu erwarten.

Aus den für die Sonntag Vormittage eingeführten ermäßigten Eintrittspreise in den Stadtgarten wurden erlöst: im Jahre 1890, in welchem der Stadtgarten zu ermäßigten Preisen nur am Sonntag eines Sonntags in jedem Monat geöffnet war, 832 M. 50 P., im Jahre 1893, in welchem die ermäßigten Eintrittspreise an den Sonntagen zweier Sonntagen jeden Monats zugestanden waren, 3358 M. 85 P., im Jahre 1898, in welchem die ermäßigten Eintrittspreise an den Sonntagen aller Sonntage zugestanden waren, 4697 M. 10 P., im Jahre 1901, in welchem die Vergünstigung bezüglich des billigen Eintrittspreises auch auf die Sonntag der gesetzlichen Feiertage ausgedehnt war, auf 6310 M. 50 P. Im lfd. Jahre ist ein Rückgang des Ertragnisses aus den ermäßigten Eintrittspreisen zu erwarten. Der Erlös aus Tageskarten für den Besuch des Stadtgartens

im ganzen ist von 18641 M. 44 P. im Jahre 1890 auf 50624 M. 89 P. im Jahre 1901 gestiegen. Bei dieser Gelegenheit wird festgestellt, daß die Stadtgarteneintrittspreise auch nach dem Inkrafttreten der Erhöhung auf 30 P. immer noch die billigsten Eintrittspreise darstellen, die von ähnlichen Instituten bekannt geworden sind.

Dem Gewerkschafts-Kartell dahier wird der kleine Festhallsaal Sonntag den 7. Dezember ds. Jrs., abends, zur Veranstaltung einer Abendunterhaltung zugunsten der an Weihnachten hier wohnenden oder durchreisenden arbeitslosen Gewerkschaftsmitglieder unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Bruttoeinnahme aus der diesjährigen Spätjahrsmesse beträgt 12127 M. 15 P. gegenüber 14975 M. 91 P. von der Spätjahrsmesse im vorigen Jahre und gegenüber 18044 M. 81 P. von der Frühjahrsmesse in diesem Jahre.

Auf dem Festplatze sollen 4 Laternen zur besseren Beleuchtung desselben, insbesondere des nach dem Stadtgarten und der Festhalle führenden Zugangswege aufgestellt werden.

Die Bürgergesellschaft der Südstadt hat dem Stadtrat die Abschrift einer an Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten gerichteten Eingabe, die Erstellung eines Postamts in der Südstadt betr., mit dem Anheimgen mitgeteilt, das in der Eingabe enthaltene Gesuch seinerseits zu unterstützen. Der Stadtrat ist der Ansicht, daß das Gesuch durchaus begründet ist und daß die darin enthaltene Schilderung der durch den Mangel eines Postamtes in der Südstadt bedingten Mißstände dem Tatbestand entspricht. Er bittet daher das Großh. Ministerium dringend, bei der Reichspostverwaltung mit thunlichem Nachdruck dahin wirken zu wollen, daß dem Gesuch der Bürgergesellschaft stattgegeben werde.

Falls in diesem Winter die Veranstaltung von Notstandsarbeiten nötig fallen sollte, wird u. A. in Aussicht genommen, gleichwie im letzten Winter Steinlopfarbeiten im Mehlbudenmagazin beim östlichen Gaswerk vornehmen zu lassen. Hiefür wird ein Betrag von 16750 M. im Entwurf des nächstjährigen Voranschlags vorgesehen. Für die sofortige Inangriffnahme von Notstandsarbeiten im Bedarfsfalle sind die erforderlichen Vorbereitungen getroffen.

Der hinter dem früheren Mühlengedäude in Mühlburg liegende freie Platz, der z. Zeit als Schutt- und Ablagerungsplatz dient, soll eingetriedigt und dem Pächter des Mühlengedäudes zur Anlage als Garten überlassen werden.

Der Besitzer der Klosterruine „Frauenalb“ hat an die Großh. Regierung ein Gesuch um Bewilligung einer Staatsbeihilfe zur baulichen Erhaltung der Ruine gerichtet und bittet den Stadtrat um Unterstützung desselben. Aufgrund eines vom Stadtrat eingeholten Sachverständigen Gutachtens über den derzeitigen Zustand der Baureste und im Hinblick auf die durch die malerische Ruine, insbesondere die Kirche mit ihrer schönen Hauptfassade und den beiden Türmen bedingte landschaftliche Schönheit des oberen Albthals

befürwortet der Stadtrat bei Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts dringend das fragliche Gesuch.

Nachdem Herr Hauptlehrer Jakob Haag an der städt. Volksschule dahier auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit auf 1. Oktober ds. Jrs. in den Ruhestand versetzt worden ist, wird ihm der ihm zukommende städtische Zuschuß zu seinem staatlichen Ruhegehalt bewilligt. Gleichzeitig wird dem Herrn Haag für seine langjährige und ersprießliche Thätigkeit im städt. Schuldienst die volle Anerkennung ausgesprochen.

Der Neubau des Generallandesarchivs ist an der westlichen Ecke um eine Fläche von 17 qm wesentlich über die Bauflucht der Hildapromenade vorgeseht. Gegen die Ueberschreitung der Flucht wird nichts eingewendet, sofern für die überbaute Fläche eine Vergütung von 500 M. an die Stadtgemeinde bezahlt wird.

Wegen Herstellung der Klauptstraße zwischen Boech- und Lenzstraße werden Verträge mit den Beteiligten vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses abgeschlossen.

Gegen die Aufstellung eines Schuppens durch Bauunternehmer J. F. Nagel auf seinem Lagerplatz an der Schotterstraße werden Einwendungen nicht erhoben.

Die Beleuchtung des Promenadewegs zwischen der Westendstraße und der Rießstraße soll durch Einrichtung von Gasglühlichtern in den vorhandenen Laternen und durch eine nächst den Straßenbahngleisen auf hohem Stande über zu errichtende sog. „Lufaslampe“ verbessert werden. Ebenso soll auf der Hilda-Promenade gegenüber dem Gebäude der Versorgungsanstalt eine weitere Laterne aufgestellt werden.

Es wird die Aufstellung von Pferdetränckbrunnen an den Droschkenhaltestellen hier in Aussicht genommen. Zunächst soll ein derartiger Tränckbrunnen am Droschkenhalteplatz in der Karlstraße vor dem Hauptpostgebäude aufgestellt werden.

Die beim städt. elektrotechnischen Amt zu besetzende Stelle eines Elektro-Ingenieurs wird dem Herrn Ingenieur Hermann Brose aus Magdeburg zunächst probeweise übertragen.

Das Gesuch des Wirts Samuel Reichenbacher hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession vom Hause Durlacherstraße 45 nach jenem Steinstraße 4 wird Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Die Lieferung von 35 Stück Drehstromzählern wird der Firma Rheinische Schuckert-Gesellschaft in Mannheim übertragen.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Reallehrer und Lehrer der Handelswissenschaften Stadtr. August Bergmann für Uebersendung eines Exemplars der Nr. 45 der Zeitschrift „Handelsakademie“, in welcher ein von ihm verfaßter Aufsatz „Ein Wort über die Vorgänge in einzelnen deutschen Aktien-Gesellschaften“ abgedruckt ist, dem Herrn Architekten Theodor Trautmann für eine dem städt. Archiv zugewendete Photographie des abgebrochenen Hauses Waldstraße 13 und dem Herrn Rentamtman a. D. Hecker hier für dem städt. Archiv zugewendete Druckfachen und ältere Kupferstiche.

Zum Vollzuge kommen 14 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 417 Ausgabe-, 57 Einnahme- u. 11 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 6 Gebäudeeinschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

286 Fahrnisversicherungsverträge werden nicht beanstandet.

Nach Mitteilung des Großh. Bezirksamts (Polizeidirektion) wurde Milchhändler Bernhard Kold von Detigheim wegen Feilhaltens gewässerter Milch zum 11. Male, dieses Mal mit 100 M. bzw. 14 Tagen Haft, bestraft.

Haus Köchlin,

Ritterstrasse 5,
nächst der Kaiserstrasse,

empfiehlt reiche Auswahl

3.1.

Lampen, Kronen und Wandleuchter

für Gas, Elektrisch, Petroleum und Kerzen.

Bei **den hohen Fleischpreisen**

leistet die altbewährte

MAGGI-WÜRZE

der Hausfrau unschätzbare Dienste, um auf billige Art gute schmackhafte Gerichte zu bereiten. Zu haben in Flaschen von 35 Pfg. an.



Weinrestaurant Josef Kienzle,

Luisenstrasse 14.

Vorzügliche badische Weine

Feine Wiener Küche.

Heute Bock-Bier

im „Waldschlößchen“, Kriegstr. 111.

Zum Moninger.

Sonntag

Ausschank eines vorzüglichen Stoffes

Bock-Bier.

Fremde

übernachteten vom 13. bis 14. November.

Hotel Germania. v. Blebahn, General d. Inf. 3. D. v. Eberwalde. v. Blebahn, Generalmajor von Mainz. Göbel, Kfm. v. Hamburg. Dehne, Ing. von Halle. August, Kfm. v. Frankfurt. v. Kopsborn, Geh. Hofrath v. Heidelberg. Longor, Fabr. v. Bonn. Schleich, Kfm. v. Rudesheim. Christensen u. Müller, Kfl. von Berlin. Fr. Windisch, Priv. v. Cassel. Baronin von Haaren-Kurland v. Mittau. Heilbert, Kfm. v. Amsterdam. Kleimewefers, Fabr. v. Grefeld.

Hotel Grosse. v. Reznicek, Komponist v. Wiesbaden. Fehr, Oberleutn. v. Cöln. Wiegand, Priv. v. Straßburg. Fr. Schäfer, Priv. v. B.-Baden. Lechler, Gdrn. Fuchs, Simon, Kahn u. Nathan, Kfl. v. Frankfurt. Hofmeister, Scheffele u. Wild, Kfl. v. Stuttgart. Demmer, Kfm. v. Eisenach. Steinbrenner, Kfm. von Chauv-de-fonds. Hohenstein, Kfm. v. München. Schäffer, Kfm. v. Bielefeld. Ebeling, Kfm. v. Mülheim. Bösch, Kfm. v. Mülhausen. Wagner, Fabr. von Reutlingen.

Sattinger, Ergo. Cahn, Seifert, Hirschfeld, Dischtl, Kiltler, Mohr, Hirschberg u. Buttermilch, Kfl. v. Berlin. Sauer- mann, Kfm. v. Barmen.

Hotel Hohenzollern. Greiter u. Magnus, Ing. v. Mainz. Helm, Kfm. v. Frankfurt. Rudolf, Lehrer v. Wallbörn. Nuttinger, Steuerbeamter v. Mannheim.

Hotel Leicht. Schöninger, Kfm. v. Mannheim. Steyer, Kfm. v. Freiburg. Petri, Kaufm. v. Mainz. Schriesheimer, Kfm. v. Frankfurt. Breiter u. Steins, Kaufm. v. Neuh. Förcher, Kfm. v. Göttingen. Gutte, Kfm. v. Götting. Rude, Kfm. v. Offenburg. Rosenfeld, Kfm. v. Stuttgart. Leible, Kaufm. v. Unterschwarzach. Gesh, Kaufm. v. Neustadt. Rogg, Kaufm. v. Konstanz. Moser, Kfm. v. Schramberg. Winterlich, Sägewerkbes. v. Triberg.

Hotel Luz. Bildenberger, Kaufm. v. München. Bähringen, Kaufm. v. Berlin. Bauer, Bez.-Beamter v. Offenburg. Jdler, Kfm. v. Hamburg. Zetsche, Kfm. v. Leipzig. Scharhug u. Mündler, Kaufm. v. Stuttgart. Daub, Ob.-Zollinsp. v. Säckingen. Spiegel, Kaufm. v. Düsseldorf. Consbruch, Kaufm. v. Barmen. Haas,

Federlein u. Bähler, Kfl. v. Frankfurt. Loof, Kfm. v. Heidelberg. Stender, Kfm. v. Neustadt. Busager, Insp. u. Fey, Kaufm. v. Kopenhagen. Went, Kfm. v. New-York. Ginede, Kfm. v. Magdeburg.

Hotel Monopol. Stuge, Kaufm. v. Chemnitz. Dettinger, Kaufm. v. Fürth. Kreiner, Kfm. v. Wien. Nennhöfer, Kfm. v. Ludwigsburg. Kradauer, Kfm. v. Berlin. Storch, Kaufm. v. Augsburg. West, Kfm. v. Halle. Meier, Kaufm. v. Freiburg. Levy u. Wiesner, Kfl. v. Frankfurt. Buzel, Kfm. v. Kopenhagen. Waber, Kaufm. v. Stuttgart. Stichel, Kfm. v. Buchen. Krup, Kfm. v. Nedarssulm.

Hotel National. Frau Rasetti, Priv. v. Paris. Kaumann, Kfm. v. Jülich. Schröder, Kfm. v. München. Göschel, Apoth.-Geh., u. Hirsch u. Birtl, Kfl. v. Mannheim. Schön u. Fegler, Kfl. v. Berlin. Flamm, Kfm. v. Stuttgart. Bowowsky, Kaufm. v. Chemnitz. Laiber, Kaufm. v. Kreuznach. Vollmer, Kaufm. v. Neustadt. Rosenlöcher, Kfm. v. Leipzig. Haas, Kfm. v. Nürnberg. Weidner, Kaufm. v. Rehl. Herzer, Kfm. v. Göttingen. Winkler u. Feder, Kaufm. v. Mainz. Göschel, Kaufm. v. Ehrenfriedersdorf. Richard, Kfm. v. Ladenburg. Gels, Wassermann, Möller, Benthler u. Mayer, Kfl. v. Frankfurt. Seyffert, Post-Insp. m. Frau v. Konstanz. Mayer, Kfm. v. Nonnenweiler. Zumbroich, Kfm. v. Stuttgart. Prohl, Kfm. v. Godesberg. Barthausen, Kfm. v. Weinheim. Treutle, Steinbruchbes. v. Kürnbach.

Hotel Nowack. Dr. Witte, Chem. v. Pforzheim.

Hotel Tannhäuser. Michaels, Kfm. v. Großlichterfelde. Bonneberger, Kfm. v. Potsdam. Pfugbell, Kfm. v. Böhlen. Köhn, Kfm. v. Coblenz. Schmidt, Kaufm. v. Hannover. Nagmann, Stud. v. Wiesbaden. Roedder, Ing. v. New-York.

Hotel Viktoria. Siart, Major a. D. v. Freiburg. Gerhäuser, Fabr. v. Altingronen. Arnberg, Buchdr. Strauß, Wolff u. Weill, Kfl. v. Frankfurt. Böhminger, Kaufm. v. Lindenfels. Frau Glanner, Priv. v. Straßburg. Wallach, Priv. v. Cöln. Bender, Eberhard und Marr, Kaufm. v. Berlin. Kahn, Kaufm. v. Stuttgart. Raiberger, Kfm. m. Frau v. Wien. Eisenbarth, Kfm. v. Schramberg. Minlos, Kaufm. v. Cöln. Gompertz, Kfm. v. Grefeld. Steyer, Kfm. v. Nagen. Rosenberg, Dir. v. Frankendach. Roth, Kfm. v. Gießen.

König von Preußen. Schmutzle, Fabr. v. Cöln. Schut, Reif. v. Straßburg. Seifried, Hotelbier von Pforzheim. Ganter, Händler v. Gamschurst. Krallling, Reif., u. Bayer, Kfm. v. Frankfurt. Ohnmacht, Kfm. v. Laub.

König von Württemberg. Vordach, Reif. von Heidelberg. Eisenmeier, Schieferfabrikant v. Ohmden. Dahler, Kutscher, u. Keim, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Fritz, Hausdiener v. Sulzbach. Bauer, Kfm. v. Frankenthal.

Laub. Uhlmann, Kfm. v. Dresden.

Raffaener Hof. Wertheimer, Kfm. v. Rippenheim. Bloch, Kfm. v. Sulzbach.

Park-Hotel. Strauß, Kunstmaler v. Luzern. Dr. Reuthe, Arzt m. Frau v. Bruchsal. Gerte, Ing. von Konstanz. Jassenhaus, Fabr. v. Schwelm. Schwarz, Schriftsteller, u. Lachapelle, Kfm. v. Straßburg. Frau Mater, Priv. v. Stocach. Kulaseff, Priv. v. Moskau. Malsang, Kfm. v. Würzburg. Kaiser u. Simon, Kfl. v. Stuttgart. Ermann, Kfm. v. Rothenburg. Stengel, Kfm. v. Darmstadt. Seebach, Kaufm. v. Frankfurt. Wolfram, Kfm. v. Stolberg. Binder, Kfm. v. Göttingen. Offenburg, Kfm. v. Hohenlimburg. Siegmund, Kfm. v. Eberbach. Dahl, Kfm. v. Berlin.

Prinz Max. Walz, Kfm. v. Freudenstadt. Laumann, Kfm. v. Düsseldorf. Maurer, Kfm. v. Annweiler. Weill, Kfm. v. Altleiningen.

Reichspost. Anding, Kfm. v. Neuwied. Guffir, Elektriker v. Cöln. Mattulat, Unteroftiz. v. Würdingen. Fessler, Handelsm. v. Oberöwisheim.

Rose. Markgraf, Diener v. Busenbach. van Venroy, Ing. v. Freiburg.

Rothes Haus. Frank, Kfm. v. Wiesloch. Heid, Kfm. v. Ludwigsburg. Müller, Kfm. v. Leipzig. Rogg, cand. jur. v. Coblenz. Nechstein, cand. jur. v. Eugen.

Schloß-Hotel. Goffon, Prof. v. Paris.

Schwarzer Adler. Blide, Kaufm. v. Hausen. Küfer, Kfm. v. Stuttgart. Ferber, Priv. v. Gaggenau.

Waldborn. Gröpingen, Küfer v. Dornheim.

Druck und Verlag der G. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.